

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

115 (28.4.1878) Kirchenblatt für die evangelische Stadtgemeinde
Karlsruhe No. 4

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 115. Zweites Blatt.

Sonntag den 28. April

1878.

Bekanntmachung.

Errichtung einer Post- und Telegraphenanstalt am Weltausstellungsplatze in Paris.

Für die Dauer der Weltausstellung, welche in Paris vom 1. Mai bis 31. Oktober stattfinden soll, wird seitens der Französischen Postverwaltung am Ausstellungsplatze eine Post- und Telegraphenanstalt mit der Bezeichnung: „Bureau de poste et télégraphe du palais de l'Exposition universelle“ eingerichtet werden. Dieselbe wird, was den Postdienst betrifft, mit der Annahme und Ausgabe bezw. Bestellung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Brieffendungen, Werthbriefen und Postanweisungen sich befassen. Die Telegraphen-Betriebsstelle erhält ununterbrochenen Dienst. Postsendungen und Telegramme an die Aussteller im Ausstellungspalaste, in den Parks des „Champ-de-Mars“, des „Trocadero“ und des „Quai d'Orsay“ können entweder postlagernd, oder nach den Standorten der Empfänger gerichtet werden, müssen aber in jedem Falle mit einem Vermerke versehen sein, wonach sie der genannten Verkehrsanstalt zugeführt werden sollen. Sendungen an die Aussteller von Thieren auf der „esplanade des Invalides“ in Paris werden nicht durch die Verkehrsanstalt am Ausstellungsplatze besorgt, sondern aelanaen in aemöhnlicher Weise zur Bestellung bezw. Ausgabe.

Berlin W den 21. April 1878

Kirchenblatt

für die evangelische Stadtgemeinde Karlsruhe.

Nr. 4.

Sonntag, den 28. April

1878.

Das Blatt wird herausgegeben im Auftrag des evangelischen Kirchengemeinderaths und erscheint gewöhnlich am letzten Sonntag des Monats.

I. Die Christenlehren

werden am Sonntag Misericordias den 5. Mai wieder ihren Anfang nehmen. Ueber die Art ihrer Abhaltung haben wir der Gemeinde folgende Mittheilung zu machen:

Seit Ostern 1875 war die frühere Uebung, wornach jeder der fünf Ordinarien mit seinen sämtlichen Konfirmanden alle 14 Tage eine gesonderte Christenlehre hielt, aus verschiedenen triftigen Gründen aufgegeben worden. Nach Beschluß des Kirchengemeinderaths fanden von genanntem Zeitpunkte an nur noch zwei solcher Gottesdienste statt, der eine für sämtliche Knaben, der andere für sämtliche Mädchen, welche dann seit Ostern 1876 beide alle 14 Tage an einem und demselben Sonntage, jener in der Stadtkirche und dieser in der kleinen Kirche von allen 5 Geistlichen abwechselnd gehalten wurden. Die Erfahrung der verfloffenen 3 Jahre hat nun gezeigt, daß diese Einrichtung eher noch mit größeren Schwierigkeiten zu kämpfen hatte als die frühere. Die wichtige Angelegenheit wurde deshalb in wiederholten Sitzungen von Neuem angeregt und verhandelt. Das Ergebnis war der Beschluß, zu derjenigen Ordnung zurückzukehren, welche bis Ostern 1875 die herrschende gewesen war. Jeder Ordinarius sollte von nun an wieder alle seine Konfirmanden ohne Trennung der Geschlechter alle 14 Tage um sich vereinigen.

Der Ausführung dieses Gedankens stellten sich aber alsbald unüberwindliche Hindernisse in den Weg. Da nämlich gleichzeitig mit dem Beschluß der Aenderung die Forderung erhoben wurde, daß diese Gottesdienste nur Vormittags halb 12 Uhr und daß sie in einer eigentlichen Kirche stattfinden sollten, so trat die Unmöglichkeit zu Tage, die frühere Ordnung ohne Weiteres wieder herzustellen. Unsere Gemeinde hat nur 2 Kirchen, die zu diesem Zwecke verfügbar sind, und die eine derselben, die kleine Kirche, ist alle 14 Tage bereits durch den seit 1866 bestehenden und zahlreich besuchten Kindergottesdienst des Hofpredigers Helbing (früher Oberhofpredigers Doll) besetzt. Statt 5 Christenlehren, wie es eigentlich nöthig wäre, fänden innerhalb 14 Tagen also immer nur 3 in den zwei Kirchen eine Unterkunft.

Unter diesen Umständen blieb nichts anderes übrig als die vollkommene Durchführung der Abhaltung von 5 Christenlehren einstweilen noch aufzuschieben und sich zur Zeit mit 3 solchen zu begnügen, vorausgesetzt, daß die hierzu erforderliche private Vereinbarung der betreffenden Ordinarien zu Stande käme. Dieselbe ist aber gleich darauf erfolgt. Um die erhobenen Schwierigkeiten in der angegebenen Richtung zu beseitigen, haben sich Dekan Zittel und Hofprediger Helbing bereit erklärt, versuchsweise von jetzt bis Ostern 1879 ihre Christenlehre gemeinsam in der Stadtkirche zu halten. Es wird dies in der Weise einer etwa vierteljährlichen Abwechslung geschehen, so daß in den Monaten Mai, Juni und Juli Hofprediger Helbing, während des August, September und Oktober Dekan Zittel, dann wieder Helbing und endlich nochmals Zittel an die Reihe kommt. Ueber den Gegenstand der Behandlung ist ein genauer Plan entworfen, welcher den

3.

en, welche das Verbot des Fangens risten des §. 143 P.St.G.B. und der sterämter aufgefordert, derartigen Un- id, welche jenen Vorschriften zuwider- ieter und Verkäufer der polizeilich ge-

bendafelbst ist auch eine Mansarde, auf gehend, zu vermieten. Zu erfragen r Schweizer, Langestraße 110.

ngestraße 161 ist eine Wohnung mit 1 Mansarde, Küche mit Wasserleitung, uf 23. Juli zu vermieten.

enstraße 29 sind auf 23. Juli 3 Woh- vermieten, der 3. Stock mit 3 Zim- der 4. Stock mit 3 Zimmern, sowie eine nit 2 Zimmern nebst Küche mit Wasser- sonstigem Zugehör.

wanenstraße 4 sind 2 Wohnungen, aße gehend, von je 2 schönen Zimmern, ie, Keller etc. auf den 23. Juli zu ver- u erfragen im Hinterhaus, links, parterre. tstraße 11 ist der 3. Stock, bestehend rn, Alkov, Küche, Keller, Speicher und zugehör, nebst Wasserleitung und ab- n Vorplatz zu vermieten. Auf Ver- ien noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. i im 1. Stock.

tstraße 11 ist eine Mansardenwohnung, i 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Was- auf 23. Juli zu beziehen. Zu erfragen f.

erstraße 13 ist eine Wohnung mit 2 auf die Straße gehend, Küche, Keller, er und Wasserleitung zu vermieten. t Schützenstraße 12.

erstraße 42 (am Marktplatz) ist der estehend in 4 Zimmern, Küche, Glas- has- und Wasserleitung, Keller etc., auf i vermieten. Näheres im Laden.

erstraße (Marktplatz) ist auf 23. Juli f eine Wohnung, bestehend in 4 geräu- mern, Küche, Mansarde, Keller, Antheil r, an eine ordnungsliebende Familie zu

Die Wohnung ist mit Glasabschluß leitung versehen. Näheres Luisenstraße 2. ingerstraße 3 ist eine Wohnung, be- 5 Zimmern, jedes mit besonderem Ein- v, Küche, Speicherkammer und Keller, Juli zu vermieten. Zu erfragen eine j daselbst.

it Wohnung zu vermieten. rüheren Römischen Kaiser ist der nebst Comptoir und Magazin so- e später mit oder ohne Wohnung hen. Näheres bei E. Kammerer, brifant.

it Wohnung zu vermieten. estraße 26 ist ein geräumiger Laden nder Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

*2.1.

Anwalt Lint, Amalienstraße 14.

Musverkauf in Tuch, Buckskin und Futterstoffen.

Wegen bevorstehendem Lokalwechsel sind wir genöthigt, unser reichhaltiges Lager in

Tuch, Buckskin und Futterstoffen

möglichst rasch zu räumen, und bewilligen deshalb von heute an bei unsern seitherigen billigen Preisen **10% Sconto.**

Es liegt im Interesse eines Jeden, von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen, und sehen wir einem recht zahlreichen Besuche entgegen.

D. Veit & Cie.,

Langestraße 143.

NB. Eine Parthie bester **Winter-Buckskins** für Bekleider geeignet, verkaufen wir per Hofe a 2 Ellen zu M. 10.

Jeden Tag frische Diners von der Restoration C.

3.3.

*3.3. Für Mütter und Vormü

Kinder jeden Alters finden liebreiche pünktliche Pflege und Erziehung bei guter Familie in einer Stadt Süddeutscher Discretion selbstverständlich. Adressen das Kontor des Tagblattes unter Chiffre

Codesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten wir die schmerzliche Mittheilung, daß es gefallen hat, unsern lieben Gatten und Großvater und Schwiegervater,

Kirchenrath **Theodor Notz** heute Nacht, kurz nach 12 Uhr, im Alt 74 Jahren 11 Monaten durch einen Tod heimzurufen.

Wir bitten um stille Theilnahme. Karlsruhe, den 27. April 1878.

Die trauernden Hinterbliebenen Die Beerdigung findet Montag den 29. Morgens 11 Uhr, statt. Trauerhaus: Stephaniensstraße 88.

Liederhalle.

2.1. Montag den 29. April Probe. Eder Gesänge für den in Aussicht st Sängertag. Beginn präcis 8 1/2 Uhr. Uliches Erscheinen der Herren Sänger ihre Bethheiligung zugesagt haben. **Der Vorstand.**

Großherzogliches Hofth

Sonntag den 28. April. II. Qua: Abonnementsvorstellung. **Tannhäuser Sängerkrieg auf der Wartburg** Große romantische Oper in 3 Akten Wagner. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 30. April. II. Qua: Abonnementsvorstellung. **Die Karler.** Schauspiel in 5 Akten von Laube. Schiller: Herr Starcké, vom theater in Graz, als Gast. Anfang

Mittwoch den 1. Mai. Theater in **Wildfeuer.** Dramatisches Gedicht in 10 Acten von Friedrich Halm. Anfang

Druck und Verlag der Chr. A

Christenlehrlern der genannten Geistlichen bei der ersten Zusammenkunft eingehändig werden wird.

Dieser vereinigten Christenlehre werden auch die Konfirmanden des Stadtpfarrers Brückner sich anschließen.

Aus Vorstehendem ergibt sich, daß für das jetzt beginnende Jahr folgende Christenlehren in's Leben treten:

1. In der Stadtkirche alle 14 Tage, erstmals am 5. Mai, diejenige von Helbing und Zittel.
2. In der kleinen Kirche alle 14 Tage, erstmals am 5. Mai, diejenige von Zimmermann.
3. In der Stadtkirche alle 14 Tage, erstmals am 12. Mai, diejenige von Längin.

Die Anzeige der jeweiligen Tage der Abhaltung wird wie bisher durch das Kirchenblatt und die Zeitungen geschehen.

Inbem wir diese Mittheilung an die Gemeinde richten, wiederholen wir an alle Eltern und Fürsorger der Neukonfirmirten die dringende und herzliche Bitte, durch ihre Theilnahme und Mahnung den Besuch dieser Gottesdienste nach Kräften zu unterstützen, damit das Werk der so nothwendigen religiösen Weiterbildung unserer Jugend so viel als möglich gefördert werde.

Karlsruhe, den 28. April 1878.

Das evang.-prot. Stadtpfarramt.
A. Zimmermann.

II. Die neue Auflage des Katechismus.

Auf der letzten Generalsynode im Oktober 1876 ist in der Angelegenheit des Katechismus der Beschluß gefaßt worden: „An den hohen Oberkirchenrath wolle das dringende Ersuchen gerichtet werden, der nächsten Generalsynode, zur Einführung in den Volksschulen, an Stelle des dormaligen Katechismus einen Leitfaden für den Religionsunterricht vorzulegen, dessen Inhalt in einfachen Sätzen und beigefügten Sprüchen die Grundlehren der evangelisch-protestantischen Kirche enthält, und der seiner Form nach als Lehrbuch für die Schule den pädagogischen Anforderungen genügt.“ Ferner wurde beschlossen, „zur einstweiligen Benützung im Religionsunterrichte bis zur Einführung des verlangten Leitfadens“ nach Vorlage des hohen Oberkirchenraths denselben zu ersuchen, den bisherigen Katechismus mit Beibehaltung seiner Fragen und Antworten in einer neuen für den Schulgebrauch handlicheren Form herauszugeben. Bei dieser neuen Ausgabe sollten die Sprüche, welche nach Beschluß der Generalsynode von 1867 in einem besonderen Anhang dem Katechismus nur äußerlich beigefügt waren, an die geeigneten Stellen im Buch selbst eingereiht und ferner eine Anzahl von Sprüchen, welche für die Kinder schwer oder gar nicht verständlich sind, aus dem Buch entfernt werden.

Diese neue Auflage des Katechismus ist nun jetzt erschienen und soll von nun an etwa für die nächsten fünf Jahre in unseren Schulen bei dem evangelischen Religionsunterrichte benutzt werden. Der eigentliche Inhalt des Katechismus, Einteilung und Anordnung, die 157 Fragen und Antworten, sind unverändert geblieben. Nur wenige Sprüche sind entfernt worden. Die meisten Sprüche des Anhangs finden sich nun bei den Fragen 50, 52, die von Gott dem Vater handeln, 56, die die Lehre von Jesus Christus, seinem prophetischen, hohenpriesterlichen und königlichen Amte enthält, und 110, die die Bekehrung des Menschen, sein neues durch Christus geheiligtes Leben beschreibt. Der größte Vorzug der neuen Auflage besteht aber eben darin, daß sämtliche Sprüche sowie die Fragen, die memorirt werden sollen: 7 (die zehn Gebote), 30 (wie saßt unser Herr Christus alle diese Gebote zusammen?), 46 (das Glaubensbekenntniß), 87, 89, 95 (die

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 115. Zweites Blatt.

Sonntag den 28. April

1878.

Bekanntmachung.

Errichtung einer Post- und Telegraphenanstalt am Weltausstellungsplatze in Paris.

Für die Dauer der Weltausstellung, welche in Paris vom 1. Mai bis 31. Oktober stattfinden soll, wird seitens der Französischen Postverwaltung am Ausstellungsplatze eine Post- und Telegraphenanstalt mit der Bezeichnung: „Bureau de poste et télégraphe du palais de l'Exposition universelle“ eingerichtet werden. Dieselbe wird, was den Postdienst betrifft, mit der Annahme und Ausgabe bezw. Bestellung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Brieffendungen, Werthbriefen und Postanweisungen sich befassen. Die Telegraphen-Betriebsstelle erhält ununterbrochenen Dienst. Postsendungen und Telegramme an die Aussteller im Ausstellungspalaste, in den Parks des „Champ-de-Mars“, des „Trocadero“ und des „Quai d'Orsay“ können entweder postlagernd, oder nach den Standorten der Empfänger gerichtet werden, müssen aber in jedem Falle mit einem Vermerke versehen sein, wonach sie der genannten Verkehrsanstalt zugeführt werden sollen. Sendungen an die Aussteller von Thieren auf der „esplanade des Invalides“ in Paris werden nicht durch die Verkehrsanstalt am Ausstellungsplatze besorgt, sondern gelangen in gewöhnlicher Weise zur Bestellung bezw. Ausgabe.

Berlin W., den 21. April 1878.

Kaiserliches General-Postamt.
Wiebe.

— 17 —

Einschreibungsworte der Taufe und des Abendmahls), 118—130 (d. h. die Sprüche der Haustafel), 135 (das Unser-Vater), nach den einzelnen Schuljahren geordnet und demgemäß nummerirt sind.

Die längst erwartete neue biblische Geschichte wird demnächst im Monat Mai erscheinen.

III. Wohlthätigkeit.

Liebesgaben sind seit der letzten Veröffentlichung eingegangen und werden mit Dank bescheinigt:

Bei Hofprediger Helbing: Am Ostersfeste von Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin zur Charfreitagskollekte 500 M.; durch das Opfer der Schloßkirche am 31. März von Ungenannt 20 M. mit der Bezeichnung: „für alte Arme aus ehrendem Andenken für unsre theure verstorbene Mutter“; durch Prälat Doll 3 M. von Ungenannt für den Schutz- und Rettungsverein; von Fr. Gräfin Flemming 5 M. für eine bedrängte Familie; zur Charfreitagskollekte nachträglich 3 M. von E. C.; für das arme Bahnwärtstochterlein im Odenwald durch das Opfer der Schloßkirche am Charfreitag 3 M. von Ungenannt; von Frhr. v. Seldeneck anlässlich der Taufe seines Sohnes für Arme 60 M.; von Frau Dekan Tr. anlässlich der Konfirmation ihres Sohnes für Bedürftige 20 M.

Bei Stadtpfarrer Zimmermann: im Charfreitags-Vormittags-Gottesdienst von L. K. Wittwe für eine kranke Wittwe 3 M., für bedürftige Waisen 3 M.

Bei Militär-Oberpfarrer Schmidt: Von J. W. v. G. für Arme 10 M.; Ungenannt für die Mission in Indien 1 M.; zwei Ungenannte für das theolog. Pensionat je 1 M. 50 Pf.

IV. Opfer und Kollekten.

An Kirchenopfer ist eingegangen:

	im Monat März:	April bis 23.:
in der Schloßkirche	147 M. 99 Pf.	345 M. 12 Pf.
in der Stadtkirche	180 „ 75 „	375 „ 94 „
in der kleinen Kirche:		
Vormittags	76 „ 45 „	77 „ 30 „
Nachmittags	38 „ 89 „	24 „ 98 „
an Wochentagen	7 „ 18 „	4 „ 33 „
im Augartenbetsaal	6 „ 52 „	16 „ 92 „
im Militärgottesdienst	90 „ 78 „	171 „ 27 „
in der Christenlehre	1 „ 52 „	— „ — „
	550 M. 08 Pf.	1015 M. 86 Pf.

Kollekten: 1) An den Konfirmationen für die hiesige evang. Kirchen- und Pfarrhausbaukasse 314 M. 53 Pf.; 2) am Charfreitag für Stipendien an Studierende der Theologie in sämtlichen Gottesdiensten 432 M. 94 Pf., dazu von Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog 500 M.

V. Statistik.

Abendmahlsgäste im März: am 3. März in der kleinen Kirche 26, am 17. März in der kleinen Kirche 92, am 24. März in der kleinen Kirche 98, am 31. März in der kleinen Kirche 58, Hauscommunione 9 Personen, zusammen 283 Personen.

Getauft wurden im März: 36 Knaben und 34 Mädchen, zus. 70 Kinder. Getraut wurden 8 Paare.

Kirchlich beerdigt wurden im März: 28 männliche und 18 weibliche, zus. 46 Personen, darunter 18 Kinder unter 3 Jahren.

rkf.

reiten, welche das Verbot des Fangens rkschriften des §. 143 P. St. G. B. und der meisterämter aufgefordert, derartigen Un sind, welche jenen Vorschriften zuwider elbieter und Verkäufer der polizeilich ge-

ebenbasselbst ist auch eine Mansarde, auf he gehend, zu vermieten. Zu erfragen vor Schweizer, Langestraße 110.

Langestraße 161 ist eine Wohnung mit rn, 1 Mansarde, Küche mit Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten.

rienstraße 29 sind auf 23. Juli 3 Woh- zu vermieten, der 3. Stock mit 3 Zim- d der 4. Stock mit 3 Zimmern, sowie eine g mit 2 Zimmern nebst Küche mit Wasser- und sonstigem Zugehör.

Schwaneustraße 4 sind 2 Wohnungen, Straße gehend, von je 2 schönen Zimmern, Küche, Keller etc. auf den 23. Juli zu ver-

Zu erfragen im Hinterhaus, links, vatterre- instraße 11 ist der 3. Stock, bestehend imern, Alkov, Küche, Keller, Speicher und i Zugehör, nebst Wasserleitung und ab- nem Vorplatz zu vermieten. Auf Ver- önnen noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. gen im 1. Stock.

einstraße 11 ist eine Mansardenwohnung, in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Was- g, auf 23. Juli zu beziehen. Zu erfragen tock.

rdersstraße 13 ist eine Wohnung mit 2 n, auf die Straße gehend, Küche, Keller, nmer und Wasserleitung zu vermieten. gen Schützenstraße 12.

rdersstraße 42 (am Marktplatz) ist der , bestehend in 4 Zimmern, Küche, Glas-, Gas- und Wasserleitung, Keller etc., auf zu vermieten. Näheres im Laden.

rdersstraße (Marktplatz) ist auf 23. Juli tock eine Wohnung, bestehend in 4 geräu- immern, Küche, Mansarde, Keller, Anteil icher, an eine ordnungsliebende Familie zu en. Die Wohnung ist mit Glasabschluss serleitung versehen. Näheres Luisenstraße 2.

bringersstraße 3 ist eine Wohnung, be- n 5 Zimmern, jedes mit besonderem Ein- lkov, Küche, Speicherkammer und Keller, 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen eine och daselbst.

mit Wohnung zu vermieten. früheren Römischen Kaiser ist der n nebst Comptoir und Magazin so- der später mit oder ohne Wohnung iethen. Näheres bei L. Kammere, sfabrikant.

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

mit Wohnung zu vermieten. ngestraße 26 ist ein geräumiger Laden sber Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,

*2.1. **Anwalt Link, Amalienstraße 14.**

Ausverkauf in Tuch, Buckskin und Futterstoffen.

Wegen bevorstehendem Lokalwechsel sind wir genöthigt, unser reichhaltiges Lager in

Tuch, Buckskin und Futterstoffen

möglichst rasch zu räumen, und bewilligen deshalb von heute an bei unsern seitherigen billigen Preisen **10% Sconto.**

Es liegt im Interesse eines Jeden, von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen, und sehen wir einem recht zahlreichen Besuche entgegen.

D. Veit & Cie.,

Langestraße 143.

NB. Eine Parthie bester **Winter-Buckskins**, für Beinkleider geeignet, verkaufen wir per Hose à 2 Ellen zu **M. 10.**

Jeden Tag frische
Diners von der
Restaurations

C.

3.3. **Für Mütter und Vormü**

Kinder jeden Alters finden liebevolle und pünktliche Pflege und Erziehung bei der besten Familie in einer Stadt Südbaden. Discretion selbstverständlich. Adressen das Kontor des Tagblattes unter Chiffre

Codesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten wir die schmerzliche Mittheilung, daß unser geliebter Gatte und Großvater und Schwiegervater,

Kirchentath **Theodor Roth** heute Nacht, kurz nach 12 Uhr, im Alter von 74 Jahren 11 Monaten durch einen plötzlichen Tod heimzurufen.

Wir bitten um stille Theilnahme. **Karlstraße, den 27. April 1878.**

Die trauernden Hinterbliebenen Die Beerdigung findet Montag den 29. Morgens 11 Uhr, statt. Trauerhaus: **Stephanienstraße 88.**

Liederhalle.

2.1. Montag den 29. April Probe. Ende der Gesänge für den in Aussicht stehenden Sängertag. Beginn präcis 8 1/2 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen der Herren Sänger bitten wir ihre Betheiligung zugesagt haben.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater

Sonntag den 28. April. II. Quadranten-Abonnementsvorstellung. **Tannhäuser** oder **der Sängerkrieg auf der Wartburg**. Große romantische Oper in 3 Akten von Wagner. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 30. April. II. Quadranten-Abonnementsvorstellung. **Die Karthäuser**. Schauspiel in 5 Akten von Laube. Schiller: Herr Starke, vom Theater in Graz, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 1. Mai. Theater in **Wildfeuer**. Dramatisches Gedicht in 1 Akten von Friedrich Halm. Anfang 6 Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Konfirmirt wurden an den Sonntagen vom 24. März bis 14. April durch die Geistlichen Zittel 80 Knaben und 73 Mädchen, zusammen 153, Helbing 34 K. und 64 M., zus. 98, Zimmermann 36 K. und 28 M., zus. 64, Kängin 15 K. und 16 M., zus. 31, Brückner 12 K. und 2 M., zus. 14, und Schmidt 5 K. und 4 M., zus. 9 Kinder; im Ganzen 182 Knaben und 187 Mädchen, d. h. 369 Kinder. Außerdem genossen 2 Mädchen hier den Konfirmandenunterricht und wurden auswärts eingeseget und 2 Mädchen mußten wegen Erkrankung zurückgestellt werden.

Tag	Zeit	Stadtkirche							
5. Mai, Mikstercorrad.	Joh. 10, 11-18.	Schmidt	Brückner	Kängin	Kängin	Kängin	Kängin	Kängin	Schmidt
12. Mai, Jubilate.	Joh. 16, 16-23.	Schmidt	Zimmermann	Kängin	Kängin	Kängin	Kängin	Kängin	Schmidt
19. Mai, Gaudete.	Joh. 16, 5-15.	Schmidt	—	Kängin	Kängin	Kängin	Kängin	Kängin	Schmidt
26. Mai, Rogate.	Joh. 16, 23-30.	Schmidt	Brückner	Kängin	Kängin	Kängin	Kängin	Kängin	Schmidt
30. Mai, Simmetfabrt.	Joh. 16, 14-20.	Schmidt	—	Kängin	Kängin	Kängin	Kängin	Kängin	Schmidt

Im Kirchengottesdienst am 12. und 26. Mai wird Martini 16 gehalten. Morgens 11 Uhr: kein Sonntag. Abends 5 Uhr: Stabkapelle. In Erinnerung an die Feste des heiligen Wendelin am 19. Mai in der Stadtkirche mit unmittelbarer vorhergehender Vortellung Part.

VI. Gottesdienste im Mai 1878.